

Hohe Cholesterinwerte – Lebensstiländerung oder Lipidsenker?

FRAGEN UND **ANTWORTEN**

	Lebensstiländerung	Lipidsenker
Wie läuft die Behandlung ab?	Indem Sie Ihren Lebensstil ändern, können Sie den Cholesterinspiegel beeinflussen. Wichtige Faktoren sind eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung.	- Es gibt mehrere Medikamentengruppen, die allein oder in Kombination eingesetzt werden, um das LDL-Cholesterin zu senken. Das wird auch als „Stufentherapie“ bezeichnet. - Die Behandlung beginnt in der Regel mit einem Lipidsenker aus der Gruppe der Statine.
Wie lange dauert die Behandlung?	Ein gesunder Lebensstil sollte dauerhaft beibehalten werden.	Lipidsenker nehmen Sie auf lange Sicht.
Was ist das Ziel der Behandlung?	Das LDL-Cholesterin soll gesenkt und die Entwicklung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorgebeugt werden.	- LDL-Cholesterin soll bis zu einem individuell bestimmten Zielwert gesenkt werden. - Dadurch soll die Wahrscheinlichkeit verringert werden, eine schwere Herz-Kreislauf-Erkrankung zu entwickeln.
Wie stark senkt die Behandlung den LDL-Wert?	Etwa 10 Prozent des Cholesterins im Körper lassen sich durch eine gesunde Ernährung beeinflussen.	- Der LDL-Wert kann gesenkt werden ... - mit Statinen um 30 bis 50 Prozent. - mit Ezetimib um etwa 20 Prozent. - mit Ezetimib und einem Statin um etwa 65 Prozent. - mit einem PCSK9-Hemmern um 60 Prozent. - mit einem PCSK9-Hemmer und einem Statin um 75 Prozent. - mit einem PCSK9-Hemmer, einem Statin und Ezetimib um etwa 85 Prozent. - mit regelmäßiger Apheresetherapie um bis zu 70 Prozent.

Hohe Cholesterinwerte – Lebensstiländerung oder Lipidsenker?

FRAGEN UND **ANTWORTEN**

	Lebensstiländerung	Lipidsenker
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	• Wenn es gelingt, die Cholesterinwerte durch einen gesunden Lebensstil zu senken, kann es mit dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Damit können Sie Ihr Leben unter Umständen etwas verlängern.	• Durch die Behandlung können schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall vorgebeugt werden. Da diese Erkrankungen häufig tödlich ausgehen, können Lipidsenker Ihr Leben verlängern.
Welche Nebenwirkungen können auftreten?	• Wenn Sie es mit Sport und Diät nicht übertreiben, müssen Sie keine unerwünschten Folgen befürchten.	• Statine Häufige Nebenwirkungen (1 bis 10 von 100 Behandelten): • Muskelschmerzen (ähnlich einem Muskelkater, besonders in den Beinen), Muskelkrämpfe • grippeähnliche Symptome • Hautreizungen • Kopfschmerzen • erhöhte Blutzuckerwerte • Ezetimib Häufige Nebenwirkungen sind (1 bis 10 von 100 Behandelten), wenn allein angewendet: • Bauchschmerzen, Blähungen, Durchfall • Müdigkeit • PCSK9-Hemmer Häufige Nebenwirkungen sind (1 bis 10 von 100 Behandelten): • Juckreiz an der Injektionsstelle • Hautauschlag • grippeähnliche Symptome • Kopfschmerzen • Rückenschmerzen, Muskelschmerzen